

PERSÖNLICH



David Göllner, Torwart des Fußball-B-Ligisten TuS Amelunxen, wird in der Rückrunde die B-Liga wechseln und für die SG Dalhausen/Tietelsen-Rothe den Kasten sauber halten. Göllner ist aufgrund einer Spielpause seit Oktober im April ablösefrei spielberechtigt und kehrt so zu seinem Ex-Verein, bei dem der Beverunger in der damaligen B-Jugend-Landesligamannschaft das Tor hütete, zurück. (la)



Martin Piechota (30), Mittelfeldspieler aus dem Kreis Paderborn, verstärkt ab sofort den Fußball-Bezirksligisten Grün-Weiß Anreppen. „Die Gerüchte gingen schon um, jetzt ist es fix, Martin wechselt zu uns“, vermeldet Anreppens spielender Co-Trainer Christoph Duda. Piechota spielte zuletzt seit Sommer 2013 für den Paderborner Nord-A-Ligisten SC Ostendorf. In seiner bisherigen Laufbahn waren seine weiteren Stationen DJK Mastbruch, SC Paderborn 07/11, TuS Erkeln und FC Nieheim.

Marian Münker (23), Fußballer mit einem starken linken Fuß, verstärkt ab sofort den Landesligisten Hövelhofer SV. Nach Bastian Gaube (SC Paderborn 07 II) und Torben Brandy (SV Herbede) ist er der dritte Winterneuzugang für das Team des im Sommer scheidenden Hövelhofer Trainers Marc Kespohl. Münker spielte zuletzt ein halbes Jahr beim Landesligisten Rot-Weiß Erlinghausen. Zuvor war er ebenfalls eine Halbserie lang beim SV Upsprunge aktiv.

Mit Teamgeist auf Titelkurs

Handball: HC Steinheim II führt derzeit die Kreisklasse II von ganz oben an

VON JONAS GRÖNE

■ **Steinheim.** Nicht nur für die erste Mannschaft des HC 71' läuft es diese Saison sportlich gut. Auch Steinheims zweite Mannschaft spielt in ihrer Liga ganz oben mit. In der zweiten Kreisklasse stellen die Steinheimer mit Engagement und einer Mischung aus Erfahrung und Spritzigkeit das Maß der Dinge. Das Team rund um Trainer-Duo Stefan Kröger und Ralf Stock ist zu einer Einheit zusammengewachsen, auch abseits des Spielfelds.

Die Ligakonkurrenten wissen, dass mit dieser Steinheimer Truppe zu rechnen ist. Bisher konnten erst zwei Teams dem Steinheimer Offensivangriff trotzen. „Wir haben uns schwer getan gegen Teams, die eine ähnliche Personalstruktur hatten. Also eine gute Mischung aus junge Spieler, die Spritzigkeit und Frische mitbringen, aber auch ältere, erfahrene Spieler. Da haben wir unsere einzigen Niederlagen kassiert. Gegen Bad Salzuffen und in Schlangen, wo dann aber nur ein Tor fehlte“, erklärt Spielertrainer Stefan Kröger. Mit erfahrenen und zugleich jungen Spielern ist der HC komfortabel diese Saison aufgestellt. Bis dato verzeichnete Steinheims Zweite also nur vier Minuspunkte. „Es kann mal passieren, dass auswärts Punkte liegen gelassen wer-

den, aber die Heimspiele müssen gewonnen werden. Wir haben bis jetzt einen guten Handball gespielt und dürfen spielerisch keinen Rückschritt machen“, sagt Kröger. Der HC 71' glänzte in dieser Saison spielerisch besonders in der Offensive. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Emmerstädter bis jetzt die meisten Tore der Liga erzielt. Besonders auf den Außen funktioniert das Tempospiel mit den schnellen Lukas Wakup und Simon Westpfal. „Die beiden sind vielleicht die schnellsten Spieler der Liga“, lobt der Spielertrainer.

»Wir spielen einen deutlich schnelleren Handball«

Aber auch eine solide Deckung in der Hinterrangenschaft verschafft dem HC viel Rückenwind. In der stabilen Deckung spielen besonders Tobias Tewes und Roland Forner stark auf. Die beiden Abwehrchefs halten den Laden dicht. Viele Tore gelangen dann durch Tempogegenstöße oder durch die zweite Welle. „Wir spielen einen deutlich schnelleren Handball, als die anderen Teams“ betont Kröger.

Doch neben der spielerischen Stärke können die Handballer aus Steinheim auch auf Kondition und Teamgeist bauen. „Dank der großen Trainingsbeteiligung können wir auch Spiele richtig simulieren und viel Trainingsarbeit machen. Dadurch verbessern sich die Spieler und wir sind vor allem konditionell gut gerüstet“, lobt Kröger den Fleiß seines Teams.

Und auch abseits des Feldes wird der Teamgeist gestärkt. „Die Stimmung ist top. Nach dem Training sitzen wir oft noch zusammen“, berichtet Kröger. So heißt es für den HC II menschlich geflossen ins neue Jahr zu starten und sich durch offensive Spielkultur am Saisonende vielleicht mit dem Ligatitel zu krönen.



Zufrieden: Spielertrainer Stefan Kröger zum Abschneiden des HC Steinheim II. FOTO: GRÖNE



Die drei Schnellsten beim Jahreswechsellauf in Brakel: Christian Gemke siegt vor Michael Brand und Markus Bötdeker (v.l.) über anspruchsvolle 11,4 Kilometer.

FOTOS: DIETER MÜLLER

Christian Gemke siegt souverän

Leichtathletik: 39. Jahreswechsellauf der Non-Stop-Ultra Brakel. Der Streckenrekord von Michael Amstutz hat weiter Bestand. Über vier Kilometer gewinnt Andreas Derksen Junior von der NSU Brakel in 14:02 Minuten

VON DIETER MÜLLER

■ **Brakel.** Über zwei Minuten. Diese kleine Ewigkeit lag zwischen dem Ersten und dem Zweiten beim Brakeler Jahreswechsellauf. Trotz des großen Vorsprungs und des hohen Tempos aber durfte Michael Amstutz als Begleiter auf dem Mountainbike locker bleiben, denn sein 15 Jahre alter Streckenrekord wackelte nicht.

Christian Gemke gewann den 39. Brakeler Jahreswechsellauf über 11,4 Kilometer in für diese Witterungsbedingungen sehr starken 38:13 Minuten. „Eigentlich wollte ich die erste Hälfte eher defensiv angehen, um dann auf der



Die fünf schnellsten Frauen über 11,4 Kilometer: Siegerin Jennifer Müller, Simone Siepler, Maria Albrecht, Elke Wolf und Bärbel Büschemann (v. l.).

zweiten Streckenhälfte richtig Tempo zu machen“, erklärte Christian Gemke im Ziel. Der Vinsebecker im Trikot des LAZ Rhein/Sieg drückte aber von Beginn an aufs Tempo – vor allem, weil keiner mitgehen wollte. Auch Michael Brand nicht. Der 34-jährige Herster im neongelben Trikot der Brakeler Läufergemeinschaft Non-Stop-Ultra hielt sich zurück – ihm steckte noch der Silvesterlauf in den Muskeln. „Ich hatte von Anfang an keine Ambitionen, mit Christian mitzugehen“, sagte Michael Brand, der in 40:26 Minuten Zweiter wurde. Unangefochten, begleitet nur von Streckenrekordhalter Michael Amstutz auf dem Mountainbike lief Christian Gemke einen souveränen Sieg entgegen. „Als ich merkte, dass auch

Michael Brand nicht mitgehen wollte, hab ich gedacht: jetzt kannst du auch ganz durchziehen“, sagte Christian Gemke, der in 38:13 Minuten alle abhängte. In 41:13 Minuten schaffte Markus Bötdeker vom TV Bad Driburg den dritten Platz. „Berghoch war's heute angenehm zu laufen, aber runter war's dann doch manchmal matschig und vor allem gab's mächtig Gegenwind“, erklärte Markus Bötdeker, zufrieden mit Platzierung und Zeit. In 44:20 Minuten gewann Dieter Weinholz vom SV Brenkhausen/Bosseborn die M50.

Jennifer Müller von den Run-Artists Holzminde gewann über 11,4 Kilometer. Locker? „Nein, das war gar nicht locker. Anstrengend war's. Ich war zwar zum ersten Mal hier auf dieser Strecke, aber ich

hatte mich informiert und ich muss sagen: Ich bin froh, dass ich von den zwei Anstiegen wusste. Eine schöne und anspruchsvolle Strecke“, erklärte Jennifer Müller. Die 26-jährige Langstrecklerin schaffte die 11,4 Kilometer in 46,44 Minuten. Damit war sie schnellste Frau. Knapp vor Vorjahressiegerin Bärbel Büschemann von der LG Lage-Detmold. Sie lief in 47:10 Minuten auf der zweiten Platz, hatte aber drei Tage zuvor einen Marathon absolviert. Ihn ersten überhaupt. In Zürich hatte sie die 42,195 Kilometer in starken 3:28 Stunden geschafft. „Das habe ich natürlich heute noch gespürt, es ging nicht ganz so schnell heute. Aber überhaupt musste man sich ein bisschen zurück halten, weil es aufgrund der Wet-

terverhältnisse ab und zu glatt war auf den Wegen“, sagte Bärbel Büschemann. Elke Wolf vom SCC Scharmede wurde Dritte in 47:48 Minuten vor der Brakelerin Maria Albrecht in 48:33 Minuten. Simone Siepler, die ebenfalls für die Non-Stop-Ultra Brakel startet, lief in 50:02 Minuten auf den fünften Platz.

Über vier Kilometer gewann Andreas Derksen Junior von der NSU Brakel in 14:02 Minuten. Knapp vor acht Jahre jüngeren Tim Holtbrügge von den IF Lüchtringen in 14:04 Minuten, der die U16 damit gewann. In 15:23 Minuten holte sich Michael Klume vom TV Bad Driburg den Sieg der M45.

Alexander Selter, Vorstandsmitglied des Hochstift-Cups, äußerte sich sehr zufrieden zu den bisherigen Anmeldezahlen für die Laufserie: „Knapp über 300 Anmeldungen für den Hochstift-Cup liegen bis jetzt vor. Das ist eine sehr gute Resonanz nach der ersten Veranstaltung.“

Ebenso zufrieden war Adalbert Grüner vom Ausrichter Non-Stop-Ultra Brakel. Insgesamt machten sich erneut über 300 Teilnehmer auf den Weg über die beiden angebotenen und bestens präparierten Strecken beim Brakeler Jahreswechsellauf.



Kraftvoller Endspurt: Jürgen Beine von den Non-Stop-Ultra Brakel legt auf den letzten Metern noch mal alle Kräfte frei.

Klare Angelegenheit für Brakels F-Junioren

Huxori-Cup: Spvg. Brakel deklassiert den SV Steinheim im Endspiel mit 6:0. Platz drei sichert sich beim Turnier in Höxter die JSG Kollerbeck

VON CHRISTIAN REISGE

■ **Höxter.** Das Endspiel war für die Spvg. Brakel eine klare Angelegenheit. Locker und auch in der Höhe mit 6:0 verdient, holt sich Brakel den Turniersieg beim 35. Sparkassen Huxori-Cup in der Bielenberghalle in Höxter. Platz drei holte sich die JSG Kollerbeck gegen den TuS Lüchtringen.

Das gut organisierte F-Jugendturnier mit acht Mannschaften in zwei Gruppen fand mit der Spvg. Brakel einen würdigen Titelträger. In einem sehr einseitigen Endspiel hatten die jungen Sprösslinge von Trainer Bernd Overmöhle keine Mühe mit dem SV Steinheim.

Nur in der Anfangsminute kam der Außenseiter gefährlich vor das Brakeler Tor. Danach spulten die Brakeler mit sehr ansehnlichem Kombinationsfußball ein Offensivspek-

takel ab, welches sie mit 6:0 gewannen. Neben den beiden Doppelschützen Christian Siepler und Henning Thiele-

meyer trugen sich Max Dück und Maximilian Helpenstein in die Torschützenliste ein. Trainer Bernd Overmöhle war

stolz auf seine Mannschaft: „Nach dem dritten Platz bei den Kreishallenmeisterschaften war das eine kleine Ge-

nugtung für uns. Das Endspiel war schon früh entschieden und bewies unsere Spielstärke“. Die Spvg. Brakel gewann in dieser Spielklasse damit zum vierten Mal in Folge den Pokal beim Huxori-Cup.

Das Spiel um den dritten Platz bot vorweg deutlich mehr Spannung. Als Gruppenzweite qualifizierten sich der TuS Lüchtringen und die JSG Kollerbeck für das kleine Finale. In einem offenen Spiel führten die Lüchtringer früh durch einen Treffer von Jonah Nolte. Für die JSG glich Henry Müller kurz vor Schluss zum 1:1 aus. Im anschließenden Neunmeterschießen behielt die JSG Kollerbeck mit 3:2 die Oberhand und holte sich den dritten Rang.

Nach der Vorrunde war für JSG Dalhausen/Tietelsen, die JSG Weser-Diemel und den beiden Teams des SV Höxters das Turnier des Endes.



Starke Vorstellung: Die F-Junioren der Spvg. Brakel gewannen den Huxori-Cup mit Hennig Thielemeier (h.v.l.), Max Dück, Maximilian Helpenstein, Trainer Bernd Overmöhle sowie Lars Wienhold (M.v.l.), Fynn Neumann, Uyrkan Smysek, Christian Siepler, Jonas Rauchmann, Ege Deniz, Moritz Sundermann und Torwart Colin Frank. FOTO: CHRISTIAN REISGE